

ERIK*A - Workshop Kochel zur Familien- und Sexualerziehung an Bayerischen Schulen

Dieser Workshop ist eine Idee für einen Vormittag den Lehrkräfte mit ihren Schüler*innen durchführen können, um sich dem Thema Sexualkundeunterricht gemeinsam anzunähern. Es geht darum auszuloten, welches Vorwissen bereits existiert und wo die Interessen liegen. Dieser Workshop dauert ca. 3 Stunden und ist in einem Klassenzimmer gut durchführbar. Für den Workshop wird ein Stuhkreis empfohlen, weil alle Anwesenden in erster Reihe sitzen und alle die gleiche Aufmerksamkeit bekommen. Es kann sich niemand hinter jemanden anders verstecken. Der Workshop darf mit Erlaubnis vom ERIK*A Team gerne heruntergeladen, vervielfältigt und nach den eigenen Gegebenheiten angepasst werden. Es geht darum Sexualkundeunterricht in Schulen ein bisschen neuer zu denken und sich nicht mehr nur auf den biologischen und rein körperlichen Aspekt zu fokussieren.

Zeit insgesamt	180	75%	135					
Verplante Zeit	175							
Uhrzeit	Einheit	Ziel	Methode	Inhalt	Material	Wer macht was?	To Dos:	
	Diene zu Übersicht und Orientierung für die Moderatoren	Was soll mit dieser Einheit im Gesamtkontext erreicht werden? Dieser Schritt ist sehr wichtig, um sich über den Sinn der Einheit Gedanken zu machen.	Wie kommt man in der Einheit zum Ziel? Welche Methode nutzt sich?	Was soll in der Einheit passieren? Was muss abgearbeitet werden?	Was braucht man, um die Einheit durchzuführen?	Was soll man Trainer*innen oder Lehrkräfte sind, wer übernimmt welche Tätigkeiten	Was muss noch im Vorfeld erledigt werden?	
absolut	in Min							
08:00	5	Vorstellen des Workshops	Alle Teilnehmenden bekommen einen Überblick, was sie heute im Workshop inhaltlich erwartet und alle sind auf dem gleichen Stand.	Vortrag	Folgende Fragen sollten geklärt werden: Warum macht man diesen Workshop? Was kann man inhaltlich heute erwarten? Was ist das Ziel? Wie ist es mit den Pausen geregelt? Das sollte am Anfang auch geklärt werden: Hier ist ein Safe Space. Was wir hier besprechen ist, in einem geschützten Raum und findet nur in diesen vier Wänden statt. Bei dem Workshop geht es auch um Vertrauen und Ernsthaftigkeit. Man wird über Dinge sprechen, die in einem alltäglichen Kontext eher ungewöhnlich sind, aber dieses Thema ist super wichtig. Wir sitzen in einem Stuhlkreis, weil wir uns somit alle auf Augenhöhe begegnen, sehen und hören können.	Fipchart		
08:05	10	Kennenlernen	Vorstellungsrunde; alle kennen sich namentlich und haben ein besseres Gefühl bekommen, mit wem ich hier in einem Raum sitze	Spiel	Wer bin ich? Wie geht es mir heute? Ein Satz, was du über das Thema Sexualität schon immer mal wissen wolltest. (Die Antwort auf die letzte Frage auf eine Moderationskarte aufschreiben) (Je nach Zeit und Gruppe können hier nach Belieben weitere Kennenlernspiele eingefügt werden)	Moderationskarten, Stifte		
08:15	20	Zitronenspiel	Ziel ist die Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen, die Sensibilisierung für Heterogenität innerhalb von (vermeintlich homogenen) Gruppen und ein möglicher Einstieg in das Thema der Vielfalt beziehungsweise Diversität.	Spiel	Bereiten Sie ein Plakat mit der Überschrift „Zitronen sind“ vor und Fragen Sie die Teilnehmer*innen, was ihnen zu Zitronen einfällt. Sammeln Sie die genannten Punkte auf dem Plakat. Anschließend präsentieren Sie den Teilnehmer*innen einen Korb mit Zitronen, der vorher nicht sichtbar war. Aus diesem darf sich jeder Teilnehmer*in eine Zitrone aussuchen und soll diese genau betrachten. Fragen Sie, was den Teilnehmer*innen an ihrer eigenen Zitrone auffällt: „Sieh dir deine Zitrone genau an. Wie ist sie? Wie würdest du sie beschreiben?“ Sammeln Sie die Beiträge unter der Überschrift „Meine Zitrone ist...“ auf einem Plakat. Bitte die Teilnehmer*innen, ihre Zitronen nun wieder in den Korb zurückzuliegen, mit dem Hinweis, dass sie diese für weitere Veranstaltungen brauchen. Anschließend folgt die Auswertung. Nach der Auswertung fordern Sie die Teilnehmer*innen auf, ihre eigene Zitrone aus dem Korb herauszusuchen. Sie können davon ausgehen, dass die Teilnehmer*innen ihre persönliche Zitrone ohne Probleme wiederentdecken werden. Und natürlich dürfen sie diese dann auch mitnehmen. Zur Auswertung werden die beiden Merkmalslisten verglichen. -Warum sind die beiden Antworten so unterschiedlich, wenn es doch jedes Mal um die Sammlung von Merkmalen von Zitronen ging? (Gruppe/Individuen) -Was ist euch aufgefallen, was hat euch überrascht? -Welche Thematik wird hier sichtbar? -Erkennt ihr übertragbare Mechanismen aus eurem Alltag? -Ist es euch auch schon mal passiert, auf den ersten Eindruck hin falsch eingeschätzt worden zu sein? Sonstiges: Machen Sie deutlich, dass das Beispiel der Zitrone nur eine Metapher ist, vermeiden Sie einen direkten Vergleich zwischen Zitronen und Menschen.	So viele Zitronen, wie Teilnehmende dabei sind (oder anderes Obst, dass sich ähnlich sieht) Fipchart		
08:35	20	Lehrplananalyse	Die Teilnehmenden werden in 4 Kleingruppen aufgeteilt. Für jeden der Themenbereiche eine Kleingruppe	Kleingruppenarbeit	Wir haben die Inhalte der 4 Themenfelder des Sexualkundeunterrichts in Bayern in Schnipseln vorbereitet (Humanbiologische Sachverhalte, Geschlechterrollen und Geschlechtsidentität, Selbstkonzept und Gesellschaft, Stärkung der sozialen und personalen Kompetenzen) // Kleingruppen bekommen ein Paket und müssen die richtigen Schnipsel der richtigen Klassen zuordnen // nach der Zuordnung erklären wir die Themenblöcke und lösen auf	Die Richtlinie für Familien- und Sexualerziehung (diese finden sie auch zum Download auf der Homepage) (2 Kopien, eine zum zerschneiden und eine zur Korrektur) Schere		
08:55	10	Gemeinsamer Austausch	Es bilden sich wieder Kleingruppen, allerdings mischen sich die Gruppen nun so, dass in jeder neuen Gruppe aus jedem Themenbereich Leute sind, die wieder	Kleingruppengespräch	Danach bilden wir vierer Gruppen (Jeweils eine Person aus einem Themenblock und die Teils tauschen sich aus) // Folgende Fragen sollen dabei besprochen werden // 1. Was hat dich überrascht oder verwundert? // 2. Finden sich die Inhalte des Lehrplans wieder im Unterricht?			
09:05	10	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
09:15	20	Erfahrungsaustausch	Wir erzählen uns Erfahrungen und Geschichten aus dem eigenen Leben // Für Sie als Lehrkraft ist es wichtig, dass Sie ein Gefühl über die Vorkenntnisse und persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden bekommen.	Offener Gesprächskreis	Es geht darum, jetzt einmal über die besten, lustigsten, schlimmsten Geschichten aus der Schule im Kontext zu Sexualkundeunterricht sich gegenseitig zu erzählen. Es geht auch darum diese ein bisschen in Kontext zu setzen (Sie werden merken, dass diese Einheit manchmal intensiver ist, als sie sich jetzt anhört. Seien sie achtsam und sensibel für etwaige Richtungen hingehend sexueller Gewalt oder diskriminierender Erfahrungen -> Diese sollten aufgefangen und richtig eingeordnet werden)			
09:35	15	Themensammlung	Die Bausteine für einen perfekten Sexualkundeunterricht zu finden	Moderationskarten auf Zuruf	Die SuS sammeln für sich die Themen, die sie gerne in ihrem perfekten Sexualkundeunterricht aussehen soll	Moderationskarten, Stifte		
09:50	10	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
10:00	30	Plakatwanderung	Wir sammeln zu den Themenblöcken die Ideen und Fragen und Herausforderungen der SuS	Plakatwanderung	Die gesammelten Themen werden auf Fipcharts übertragen und die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit sich auf den Plakaten zu äußern zu was braucht es, dass dieses Thema nächstes Jahr im Sexualkundeunterricht auftaucht: Was ist wichtig bei dem Thema, Welche Fragen habt ihr zu dem Thema, Was braucht es, dass dieses Thema funktionieren kann, was wünschst du dir bei dem Thema, was braucht es für Material?	Aus jeder Moderationskarte wird ein Themenplakat.		
10:30	15	Sexualkudetheater	Welche Akteure soll es in einem modernen Sexualkundeunterricht geben	Fipchart mit gemaltem Theater	Ihr wisst alle wie Theatern funktionieren, es gibt unterschiedliche Verantwortungen und Rollen im Theater. Wir wollen das Theaterstück unseres Sexualkundeunterricht aufführen, welche Rollen braucht es, wer übernimmt welchen Part und welche Eigenschaften bringen diese Rollen mit?	Ein Fipchart, auf dem ein Teaher skizziert ist		
10:45	10	Feedback und Abschluss	Wir wollen wissen wie es den SuS gefallen hat	Kleine Blitzlichtunde	Jede*r darf einen Satz sagen und sagen, was ihnen gefallen hat und was sie mitnehmen und was ihnen nicht gefallen hat			